

Protokoll:

Stellvertretender Werkleiter Probst erklärt, dass die Leistung jeweils für zwei Jahre ausgeschrieben wird. Der überwiegende Teil der jährlich rund 127 Tonnen zu entsorgenden Problemabfälle besteht aus Farben und Lacken.

Auf Frage von RM Rosenbaum teilt er mit, dass die Kosten für diese Entsorgungsleistungen im vergangenen Jahr rund 100.000,- € betragen haben.

Bürgermeisterin Mohrs stellt die einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussentwurf fest.